



An modernen Maschinen lernen Textil-Auszubildende in der Gatex.

FOTO: HILDEGARD SIEBOLD

Die Gatex wird gläsern

Ausbildungsstätte in Bad Säckingen wird mit Hilfe von Bundes- und Landeszuschüssen saniert

VON UNSEREM REDAKTEUR
AXEL KREMP

BAD SÄCKINGEN. Die Unternehmen der baden-württembergischen Textil- und Bekleidungsindustrie investieren kräftig in ihre Gemeinschaftsausbildungsstätte in Bad Säckingen. Die Gatex an der Glarnerstraße im Industriegebiet wird sich in den kommenden Monaten zu einer gläsernen Manufaktur wandeln. Möglich machen dies Zuschüsse des Bundes und des Landes.

Rund 750 000 Euro wird die Generalsanierung des einstigen Kfz-Betriebs kosten, in dem seit einigen Jahren Textilauszubildende aus ganz Baden-Württemberg den praktischen Teil ihrer Lehre absolvieren. Wie der baden-württembergische Wirtschaftsminister Ernst Pfister gestern mitteilte, beteiligen sich der Bund mit 338 000 Euro und das Land mit 225 000 Euro an den Kosten. Knapp 188 000 Euro müssen demnach vom Trägerverein der

Gemeinschaftsausbildungsstätte selbst getragen werden. Mitglieder dieses Trägervereins sind die Textilunternehmen aus Baden-Württemberg.

Wie Markus H. Ostrop, der Geschäftsführer der Gatex und Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands Südwesttextil, auf Anfrage der Badischen Zeitung mitteilte, sollen vor allem die dem Spinn- und Webtechnikum vorgelagerten Schul- und Nutzräume sowie der Eingangsbereich generalsaniert werden. Über allem stehe die Idee einer „gläsernen Manufaktur“. Glas und Licht, so Ostrop weiter, werden die vorherrschenden Elemente sein, mit denen nicht nur Helligkeit, sondern auch Transparenz im übertragenen Sinne geschaffen werden soll. „Jeder darf sehen, mit welcher Begeisterung die jungen Leute hier an die Arbeit gehen“, sagte der Gatex-Geschäftsführer weiter.

Investiert wird auch in die Ausstattung der Schulungsräume, die neue Möbel und modernste Unterrichtstechnik erhalten sollen. Auch werden die Aufenthaltsbe-

reiche neu gestaltet und gebaut wird eine neue Teeküche für die Auszubildenden sowie die Kursbesucher.

Neben dem praktischen Teil der Ausbildung – aktuell lernen an der Glarnerstraße 93 Textil-Azubis – ist die qualifizierte Weiterbildung der Mitarbeiter von Mitgliedsfirmen das zweite Standbein der Gatex. Vor diesem Hintergrund freut sich der baden-württembergische Wirtschaftsminister, dass der Zuschuss des Landes einem großen Kreis von Teilnehmern zu gute komme. Er sei eine Investition in die Zukunft einer wichtigen Branche für Baden-Württemberg. Überbetriebliche Ausbildungsstätten wie die Gatex seien für mittelständische Unternehmen unverzichtbar, da sie den häufig spezialisierten Unternehmen erst die Chance böten, junge Menschen in der gesamten Breite ihres Berufsbildes auszubilden oder ihre Fachkräfte mit neuen Technologien vertraut zu machen, schreibt Pfister. Nach der Modernisierung biete die Gatex ein attraktives Lernumfeld.